

Bericht zum Praxismodul X

Maximilian Mustermann
Bei Partnerunternehmen XYZ

Hochschule Worms
Fachbereich Informatik
Angewandte Informatik - dual (B.Sc)

Student: Maximilian Mustermann
Matrikelnummer: 123456
Abgabe im Semester: Wintersemester 2021/22

Betreuer der Hochschule Worms: Normen Haas
Betreuer Partnerunternehmen: Vorname Nachname
Kontakt: name@partnerunternehmen.de

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten und nicht veröffentlichten Schriften entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit ist noch nicht in gleicher oder ähnlicher Form oder auszugsweise im Rahmen einer anderen Prüfung vorgelegt worden.

Worms, den 16. März, 2022

Maximilian Mustermann _____

Freigabe durch den Betrieb

Der Inhalt dieses Berichts entspricht den durchgeführten Tätigkeiten und

[] ist in allen Teilen vom Praxisbetrieb freigegeben (“ohne Sperrvermerk”)

[] unterliegt der Geheimhaltung (“Sperrvermerk”)

Irgendwo, den 16. März, 2022

Vorname Nachname _____

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	I
Tabellenverzeichnis	II
1. Vorstellung Partnerunternehmen und Einsatzgebiet im Unternehmen	1
2. Themenstellungen in der Praxisphase	2
2.1. Titel der Themenstellung I	2
2.1.1. Problemstellung	2
2.1.2. Zielsetzung	2
2.1.3. Vorgehensweise	2
2.1.4. Ergebnisse	2
2.1.5. Evaluierung	3
2.1.6. Ausblick	3
2.2. Titel der Themenstellung II	3
2.2.1. Problemstellung	3
2.2.2. Zielsetzung	3
2.2.3. Vorgehensweise	3
2.2.4. Ergebnisse	3
2.2.5. Evaluierung	3
2.2.6. Ausblick	3
3. Reflexion der Lehrinhalte des X. Semesters	4
3.1. Titel des Moduls I	4
3.2. Titel des Moduls II	4
3.3. Titel des Moduls III	4
3.4. Titel des Moduls IV	4
3.5. Titel des Moduls V	4
4. Studienübersicht	5
5. Zusammenfassung	7
Literaturverzeichnis	8
Anhang	9

A. Beispiel

10

Abbildungsverzeichnis

4.1. Studentafel Angewandte Informatik - dual (B.Sc)	5
--	---

Tabellenverzeichnis

1. Vorstellung

Partnerunternehmen und Einsatzgebiet im Unternehmen

Stellen Sie ihr Partnerunternehmen vor: Hilfreich können Ausführungen zu den folgenden Informationen sein, die Sie mit entsprechenden Quellen belegen:

- Geschäftsbereiche / Aufbauorganisation
- Gründungsjahr
- Umsatz (Konzern)
- Anzahl Beschäftigte (Konzern)
- F+E Anteil (wenn Ausweisbar)
- Portfolio
- Gesellschaften / Niederlassungen / Händler
- Service weltweit
- Qualitätszertifikate
- Nachhaltigkeitszertifikat
- Umweltzertifikate
- Kunden des Unternehmens

Aufgrund unterschiedlicher Einsatzmöglichkeiten sollte der Praxisbericht mit Ihrer Einordnung in Ihrem Partnerunternehmen in der aktuellen Praxisphase beginnen. Hilfreich können auch an dieser Stelle z. B. die Aufbau- bzw. Ablauforganisation der entsprechenden Organisationseinheit sein. Abschließend sollte wieder Ihre Rolle in der Einheit deutlich werden.

2. Themenstellungen in der Praxisphase

Kapitel 2 sollte die Themenstellungen Ihrer Praxisphase umfassen, geben Sie dazu zunächst einen kurzen Überblick über Ihre Themen. Zeigen Sie Zusammenhänge Ihrer Themen kurz und nachvollziehbar auf. Sollten Sie weitere Themenstellungen bearbeitet haben, ergänzen Sie die Auflistung entsprechend der vorgegebenen Gliederung.

2.1. Titel der Themenstellung I

Stellen Sie Ihre erste Themenstellung vor und ordnen Sie sie in ihren Kontext ein.

2.1.1. Problemstellung

Beantworten Sie in diesem Abschnitt die Frage “Was ist genau das Problem, welches die Themenstellung notwendig macht?” und “Warum ist es ein Problem (für den Auftraggeber)?”.

2.1.2. Zielsetzung

Erarbeiten Sie auf Basis der Problemstellung eine konkrete Zielsetzung. “Welches Ergebnis möchten Sie am Ende präsentieren?” Nehmen Sie ggf. eine Abgrenzung vor.

2.1.3. Vorgehensweise

Wie sind Sie vorgegangen, um Ihre Zielsetzung zu erreichen? Haben Sie ein bestimmtes Verfahren angewendet? Welche Schritte waren zur Zielerreichung erforderlich?

2.1.4. Ergebnisse

Beschreiben Sie das Ergebnis Ihrer Arbeit. Was haben Sie bezüglich der vorliegenden Problemstellung erreicht? Wie wirkt sich Ihr Ergebnis auf die Problemstellung aus?

2.1.5. Evaluierung

Wie bewerten Sie und Ihre Auftraggeber die erreichten Ergebnisse?

2.1.6. Ausblick

Welche Anknüpfungspunkte bzw. Folgeschritte ergeben sich aus Ihrem Ergebnis?

2.2. Titel der Themenstellung II

Stellen Sie Ihre zweite Themenstellung vor und ordnen Sie sie in ihren Kontext ein.

2.2.1. Problemstellung

2.2.2. Zielsetzung

2.2.3. Vorgehensweise

2.2.4. Ergebnisse

2.2.5. Evaluierung

2.2.6. Ausblick

3. Reflexion der Lehrinhalte des X. Semesters

Kapitel 3 gibt Ihnen die Möglichkeit Ihre absolvierten Lehrinhalte des zurückliegenden Semesters zusammenzufassen und zu reflektieren. Geben Sie dazu zunächst einen kurzen Überblick über die Module, welche Sie im entsprechenden Semester besucht haben.

3.1. Titel des Moduls I

Es empfiehlt sich die Unterkapitel in alphabetischer Reihenfolge nach den Modulen des vorherigen Semesters zu benennen. Inhaltlich sollte eine Zusammenfassung der Lerninhalte des jeweiligen Moduls und eine Einordnung in Ihre Aufgabenbereiche im Partnerunternehmen beschrieben werden. Dabei kann es selbstverständlich vorkommen, dass bei einzelnen Modulen eine solche Einordnung aufgrund des Aufgabenbereichs nur eingeschränkt möglich ist.

3.2. Titel des Moduls II

...

3.3. Titel des Moduls III

3.4. Titel des Moduls IV

3.5. Titel des Moduls V

4. Studienübersicht

Als abschließende Studienübersicht sollten Sie Ihre bisher erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen in der Studentafel sichtbar aufzeigen. Darüber hinaus werden Kennzahlen zum Studienfortschritt angegeben, wie z. B. Anteil der ersten Fehlversuche, Anteil der zweiten Fehlversuche, Anteil der bestandenen Prüfungen des ersten und zweiten Semesters und Gesamtanzahl der erzielten Credit Points.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester								
Selbst- und Methodenkompetenzen (6 CP)	Praxismodul I (6 CP)	Betriebssysteme (6 CP)	Praxismodul II (6 CP)	QSP-Modul I Programmieren grafischer Oberflächen (6 CP)	Praxismodul III (6 CP)	QSP-Modul II <Name> (6 CP)	Praxismodul IV (6 CP)	QSP-Modul III <Name> (6 CP)	Praxismodul V (6 CP)	QSP-Modul IV <Name> (6 CP)	Projektmanagement und Teamorientiertes Projekt (6 CP)	QSP-Modul V <Name> (6 CP)	Bachelorarbeit (6 CP)
Einführung in die Informatik (6 CP)		Datenbanken (6 CP)		WPF-Modul Machine Learning (6 CP)		QSP-Modul III <Name> (6 CP)		QSP-Modul V <Name> (6 CP)					
Hardware-Konzepte (6 CP)		Netzwerke (6 CP)		Web-Entwicklung (6 CP)		Wissenschaftliches Arbeiten (6 CP)		Client/Server-Anwendungen (6 CP)					
Prozedurale Programmierung (6 CP)		Objektorientierte Programmierung (6 CP)		Software-Engineering (6 CP)		Requirements-Engineering (6 CP)		User-Experience (6 CP)					
Diskrete Mathematik (6 CP)		Statistik (6 CP)		Software-Qualität (6 CP)		Praktische Projektarbeit (6 CP)		Praktische Projektarbeit (6 CP)					

Legende: Bestanden, Fehlversuch, 2. Fehlversuch, Angemeldet, Geplant im kommenden Semester, Keine Anmeldung

Abbildung 4.1.: Studentafel Angewandte Informatik - dual (B.Sc)

Quelle: Eigene Darstellung

In diesem Semester habe ich inklusive der Praxisphase Module im Umfang von X Leistungspunkten (LP) absolviert. Davon konnte ich X Module mit einem Leistungsumfang von Y LP erfolgreich absolvieren. X Module mit einem Leistungsumfang von Y LP habe ich nicht erfolgreich bestanden. Im kommenden Semester befinde ich mich in keinen / X Modul(en) in Zweitversuch und in keinen / Y Modul(en) im Drittversuch (es besteht Fortsetzungspflicht).

Ich habe mir mit Beginn des X Fachsemester Y von 72 Leistungspunkten der Studieneingangsphase (1. + 2. Studiensemester) erarbeitet. Mit meiner Leistung in diesem Semester bin ich sehr zufrieden, zufrieden, nicht zufrieden. Folgende Maßnahmen möchte ich mit Blick auf die Zweit-/Drittversuche ergreifen:

...

Qualifikationsschwerpunkt ab dem 3.

Fachsemester

HINWEIS: Sollten Sie sich im 1. Semester befinden, können Sie auf die “Wahl des Qualifikationsschwerpunkts” verzichten. Üblicherweise haben Sie mit Abschluss des zweiten Fachsemesters die meisten bzw. alle Grundlagenmodule (d. h. Module, welche für die ersten beiden Semester vorgesehen sind) erfolgreich abgeschlossen. Ab dem dritten Fachsemester haben Sie die Möglichkeit Ihre Lerninhalte teilweise selbst zu wählen. Dazu stehen verschiedene Qualifikationsschwerpunkte zur Verfügung: <https://www.hs-worms.de/fachbereiche/informatik/studiengaenge/bachelor/ai-dual/ziele-inhalt-aufbau>. Dieser Abschnitt gibt Ihnen die Möglichkeit ihre bisherigen Lerninhalte und Leistungen zu reflektieren und Ihren Qualifikationsschwerpunkt abzuleiten. Dabei steht weniger Ihre inhaltliche Wahl im Vordergrund, welche Sie allerdings hier nennen sollten, als vielmehr Ihre persönliche Begründung, welche Sie zu dieser Wahl veranlasst hat. Dementsprechend können eine Vielzahl von Faktoren eine Rolle spielen, z. B. Stärken, Schwächen, Interessen, Vorwissen, Motivation zu Neuem, berufliche Ziele, Schwerpunkte im Partnerunternehmen und vieles mehr. Reflektieren Sie ab dem 3. Fachsemester den Fortschritt in Ihrem Qualifikationsschwerpunkt und den Bedarf in ihrem Partnerunternehmen.

5. Zusammenfassung

Die abschließende themenübergreifende Zusammenfassung stellt die bereits bekannten Ergebnisse dar und gibt einen Ausblick auf eine mögliche Fortsetzung (z. B. einen zukünftigen Praxisbericht). Der Umfang sollte eine Seite nicht übersteigen.

Literaturverzeichnis

[Schwarzer, 2021] Schwarzer, V. (2021). *Vorlesung: Software Architektur*. Hochschule Worms.

Am Ende der Arbeit steht das Literaturverzeichnis (Pflichtbestandteil). Alle in der Arbeit verwendeten Quellen müssen hier aufgeführt werden, wobei keine gesonderte Gliederung nach Zeitungsbeiträgen, Zeitschriftenaufsätzen, Buch- und Internetquellen erfolgt. Bitte beachten Sie hier die “Handreichung Zitieren”. Quellen können in `/dexes/literature.bib` definiert werden. Es sind bereits drei Examples angelegt.

BibTeX verlangt mindestens ein Zitat, also hier ein Example: [Schwarzer, 2021]. Dieser Platzhaltertext steht in `/dexes/bibdex.tex`, und sollte entfernt werden.

Anhang

A. Beispiel

Sofern erforderlich kann hier der Anhang erscheinen. Bitte beachten Sie, dass die Arbeit auch ohne das Lesen des Anhangs verständlich sein sollte. Für das Verständnis der Arbeit wichtige Tabellen und Abbildungen dürfen Sie folglich nicht in den Anhang ausgliedern.

Möchten Sie auf den Anhang verzichten, können Sie dessen Einbindung in `/footer.tex` auskommentieren.